



Liebe SchülerInnen, Eltern und KollegInnen.

Ende Der Beginn der Sommerferien beinhaltet zugleich auch immer ein Ende - das Ende eines Schuljahres, das Ende eines Ausbildungsabschnittes, das Ende einer gemeinsam verbrachten Zeit.

Viele SchülerInnen verabschiedeten sich am letzten Schultag des Jahres 2005/06 von ihren Klassenleitungen. Die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6 verabschiedeten sich von ihren bisherigen Klassenverbänden. Etliche LehrerInnen verabschiedeten sich nach gemeinsam verbrachtem Unterricht von den ihnen anvertrauten und lieb gewonnenen SchülerInnen. Die Schule hat sich bereits im Rahmen von feierlichen Veranstaltungen von den diesjährigen AbiturientInnen verabschiedet. Mit Stolz erfüllt uns, dass mehr als 20% das Nepomucenum mit einer Abiturnote verlassen, die eine Eins vor dem Komma besitzt. Wir verabschiedeten uns auch von einigen SchülerInnen, die sich aus individuell unterschiedlichen Gründen für einen anderen Bildungsgang entschieden haben. Ich möchte heute allen SchülerInnen, die uns nun verlassen, alles erdenklich Gute für die Zukunft wünschen. Ich bin sicher, dass sie alle gut vorbereitet den vor ihnen liegenden, weiteren Lebensweg meistern werden. Ich würde mich freuen, wenn sie sich auch in einigen Jahren noch gerne an die Zeit am Nepomucenum zurückerinnern. Wir müssen uns auch von einigen LehrerInnen verabschieden, die unser Kollegium im letzten Jahr bereichert haben. Dr. Heiko Overmeyer, Lars Großmann, Claudia Tenbült, Maria Elseberg-Brüwer und Bernd Westerhoff haben am letzten Schultag zugleich ihren letzten Arbeitstag am Nepomucenum absolviert. Unsere beiden ehemaligen Referendare werden Unterrichtstätigkeiten an ihren neuen Schulen aufnehmen. Dazu möchte ich ihnen vorab viel Glück und Erfolg wünschen. Drei an unsere Schule für ein Jahr abgeordneten KollegInnen kehren an ihre Stammschulen zurück. Ihnen danke ich auch im Namen der SchülerInnen und deren Eltern für die Einsatzbereitschaft, die sie für das Nepomucenum gezeigt haben.

und Anfang liegen dicht beieinander

Nach den Sommerferien werden 120 SextanerInnen ins Nepomucenum strömen und das Schulgelände mit neuem Leben erfüllen. Neue KlassenkameradInnen

werden als SeiteneinsteigerInnen in anderen Jahrgangsstufen hinzukommen. Neue Klassenleitungen werden ihre neuen Klassen kennen lernen. Neue KollegInnen absolvieren ihre ersten Arbeitstage. Veränderung bedeutet Leben und das ist es, was Schule ausmacht. Bereit zu sein für neue Erfahrungen, offen zu sein für neue Menschen, sich mit Neuem auseinanderzusetzen. Gespannt sind wir in diesem Zusammenhang auch auf die Umsetzung des neuen Schulgesetzes, das durch die Landesregierung noch kurz vor den Ferien verabschiedet worden ist. Mit den daraus resultierenden Konsequenzen werden wir uns in den Sitzungen der Mitwirkungsgruppen im kommenden Schuljahr intensiv auseinandersetzen müssen.

Danke !

Ein arbeits- und veränderungsreiches Jahr liegt hinter uns, viel Arbeit und Veränderung liegt vor uns. Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die im Großen wie im Kleinen an der Gestaltung des Nepomucenums mitgewirkt haben, die dafür gesorgt haben, dass wir ein lebendiges Gymnasium sind. Ich möchte insbesondere jenen danken, die trotz mancher Widrigkeiten mit Ausdauer an der Umsetzung von gemeinsamen Vorstellungen gearbeitet haben, die Verständnis dafür aufgebracht haben, dass nicht alle Wünsche sofort erfüllt werden können, dass Ziele aber mittel- oder langfristig erreichbar sind. Allen, die zur Entwicklung des Nepomucenums beigetragen haben, seien es LehrerInnen, Eltern oder SchülerInnen gilt mein herzliches Dankeschön.

Mit den Wünschen für eine schöne, erholsame und eindrucksvolle Ferienzeit verbleibe ich euer, Ihr

Rüdiger Bamberg

Szenen zum Schuljahresabschluss



Abitur 2006 / Kurs Darstellen und Gestalten
Schülerband / 250 Jahre Mozart

